

FC Vaduz beim Tabellennachbarn

Fussball. – Das Team von Trainer Hanjo Weller ist heute um 19.45 Uhr zu Gast beim Tabellennachbarn La Chaux-de-Fonds. Vaduz liegt drei Punkte vor den Westschweizern, hat aber – wie der Gegner – de facto mit der Saison bereits abgeschlossen. Für die Spieler des FC Vaduz geht es in erster Linie darum, sich für die kommende Saison in der Challenge League unter einem noch zu bestimmenden Trainer zu empfehlen. (ab)

Endet heute die Remis-Serie?

Fussball. – Der FC St. Gallen empfängt heute um 19.45 Uhr im Espenmoos den FC Thun und hat dabei ein grosses Ziel: die Serie von zuletzt acht Unentschieden mit einem Sieg zu beenden. In diesem Spiel geht es für beide Teams um einiges: Die Ostschweizer kämpfen noch immer um einen Uefa-Cup-Platz, der FC Thun möchte sich definitiv aus dem Abstiegsrennen verabschieden. (ab)

«Da schnällscht Rütthner» erkoren

Leichtathletik. – Bei nassem Wetter führte der TV Rütthi am Sonntag die Vereinsmeisterschaft für Kinder durch. Sie absolvierten Weitsprung, Ballwurf, Kugelstossen, 1000-Meter-Lauf und Sprint. Am Nachmittag wurde die Laufbahn für «Da schnällscht Rütthner» freigegeben. 151 Kinder und Jugendliche nahmen am Lauf über 60 Meter und einige Aktive über 100 Meter teil. Die jüngsten Läuferinnen und Läufer mit Jahrgang 2005 starteten genauso begeistert und motiviert wie die ältesten mit Jahrgang 1992. Die besten drei aller 22 Kategorien qualifizierten sich für den kantonalen Migrossprint. (rz)

Nachwuchs gewinnt Mannschaftswertung

Ringens. – Am internationalen ORV-Jugendturnier gewannen die Nachwuchsringer vom RC Oberriet-Grabs sechs Medaillen. Auch die Mannschaftswertung entschieden sie für sich. Mit insgesamt 20 Nachwuchsringern nahm der RC Oberriet-Grabs am internationalen Nachwuchsturnier in Brunnen teil. Es waren 23 Vereine am Start. Dass das ORV Jugendturnier auch über die Grenzen hinweg bekannt ist, bewies einmal mehr das starke Teilnehmerfeld aus dem benachbarten Ausland.

Sieg für die Freuler-Brüder

Die Oberrieter zeigten auch an diesem Turnier erstklassige Leistungen. In vier Gewichtsklassen standen jeweils RCOG-Ringer zuoberst auf dem Podest. In der tiefsten Gewichtsklasse bis 18,7 kg gewann der Grabser Andrin Vetsch alle seine Kämpfe. Stolz durfte er sich die goldene Medaille umhängen lassen. In derselben Gewichtsklasse belegte Janis Steiger den dritten Rang. Die beiden Brüder Flavio und Nino Freuler gewannen ebenfalls alle ihre Kämpfe. Auch sie konnten sich die goldene Auszeichnung umhängen lassen. Für die vierte goldene Medaille war Hajrullah Fetahu verantwortlich. In der Gewichtsklasse bis 60 kg gewann auch er alle seine Kämpfe. Dritter wurde in der Klasse bis 47 kg Ivan Städler.

Der Nachwuchs zeigte als Kollektiv eine starke Leistung. Alle trugen so zur fünften Goldmedaille bei, dem Gewinn der Mannschaftswertung. Die vier Betreuer, Beat Motzer, Peter Gasenzer, Daniel und Silvan Steiger, waren mit den Leistungen ihrer Schützlinge sehr zufrieden. (ss)

Zweimal Gold für Brunner

Die Synchronschwimmerin Magdalena Brunner wurde am vergangenen Wochenende an den Schweizer Meisterschaften in Lausanne zweifache Schweizer Meisterin. Auch die Elite-Schwimmerinnen des SC Flös können auf ein erfolgreiches Wochenende zurückblicken.

Von Michelle Weder

Synchronschwimmen. – Für Magdalena Brunner, eine ehemalige Flöserin, gabs souverän Gold im Solowettbewerb vor Stephanie Jost (Limmat Nixen Zürich) und Pamela Fischer (Lausanne Natation). Zusammen mit Ariane Schneider wurde sie ebenfalls Schweizer Meisterin im Duett. Das erfolgreiche Paar hat damit ein weiteres Mal bewiesen, dass es zu Recht für die Olympiade in Peking vorselektioniert wurde. Auf Brunner ist der SC Flös natürlich besonders stolz, gehört die zu sammeln Rheintalerin mit ihren über zehn Schweizer-Meister-Titeln doch zu den erfolgreichsten Synchronschwimmerinnen der Schweiz.

Eher unerfahrenes Team

Auch das junge Elite-Team des SC Flös Buchs darf mit den gezeigten Leistungen zufrieden sein. Die technische Kür vom Freitag war zwar nicht ganz optimal gelungen. Die Trainerin Martina Egli dazu: «Die Schwimmerinnen waren nervös und der Druck war gross. Für drei von unserem Team war dies die erste Schweizer Meisterschaft und die Älteste bei uns ist gerade mal sechzehn Jahre alt. Die obligatorischen technischen Elemente sind sehr anspruchsvoll, und wir hatten nur wenig Zeit, daran zu arbeiten.» Dafür gelang Martina Bachmann, Sandra Cupic, Vera Gut, Marielle Hardegger, Audrey Kovatsch, Aline Mazur, Daniela Singer und Ma-



Eine zufriedenstellende Leistung gebracht: Das Elite-Team vom SC Flös Buchs wurde am letzten Wochenende an den Schweizer Meisterschaften zweimal Achte.

Bild Robert Kucera

tilda Wunderlin alles perfekt in der freien Kür. Zur Musik vom Trans Siberian Orchestra zeigten sie eine schnelle und top synchrone Kür. «Obwohl das Wasser wirklich sehr kalt war, hatten wir alle ein gutes Gefühl beim Schwimmen und viel Energie», so Marielle Hardegger. Und Daniela Singer erklärt: «Wir konnten auch mit weniger Druck an den Start gehen, da wir viel Zeit ins Langprogramm investiert hatten und uns sicherer fühlten.»

Im Duett gelang Bachmann und Hardegger die freie Kür ebenfalls besser als die technische. Sie verbesserten sich mit einer spritzigen, kraftvollen und schwierigen Darbietung vom neunten auf den guten achten Rang.

Auch in der Free Routine Combination gab es noch einmal einen achten Rang für die Flöserinnen, die sich für fünf Minuten zu «Superheroes» wandelten und Musik von den Power Puff Girls bis zu Superman athletisch und kraftvoll interpretierten.

Mit Leistungen zufrieden

Rückblickend zeigt sich die Trainerin zufrieden. Egli erklärt: «In erster Linie galt es für dieses junge Team, Erfahrungen für die Zukunft zu sammeln und zu lernen, sich an einer Schweizer Meisterschaft zu behaupten. Wir sind mit den Leistungen zufrieden und sind uns darüber bewusst, wo die Schwächen liegen. Bis zur

Swiss Open im Juli in Zürich wissen wir, woran wir arbeiten müssen.»

Ranglistenauszug:

Solo: 1. Magdalena Brunner (Synchronverein Bern), 89,084 Punkte; 2. Stephanie Jost (Limmat Nixen Zürich), 86,668 Punkte; 3. Pamela Fischer (Lausanne Natation), 84,668 Punkte.

Duett: 1. Magdalena Brunner/Ariane Schneider (Synchronverein Bern), 89,918 Punkte; 2. Stephanie Jost/Sarah Amrein (Limmat Nixen Zürich), 85,000 Punkte; 3. Aude Bellina/Pamela Fischer 84,750 Punkte; 8. Martina Bachmann/Marielle Hardegger (SC Flös Buchs), 73,917 Punkte.

Team: 1. Limmat Nixen Zürich, 82,750 Punkte; 2. Jeunesse Natation Onex, 79,084 Punkte; 3. Morges Natation, 78,584 Punkte; 8. SC Flös Buchs, 71,417 Punkte.

Free Routine Combination: 1. Limmat Nixen Zürich, 85,167 Punkte; 2. Jeunesse Natation Onex, 82,334 Punkte; 3. Morges Natation, 81,000 Punkte; 8. SC Flös Buchs, 75,166 Punkte.

Gamser Leichtathletik-Truppe startet vielversprechend

Trotz nassem Wetter stand für die Leichtathletik STV Gams am vergangenen Freitag in Balgach der erste Wettkampf der Saison auf dem Programm.

Von Nora Gantenbein

Leichtathletik. – Am Freitagabend versammelten sich die motivierten Leichtathleten und -athletinnen, um am ersten Wettkampf, dem RLM in Balgach, ihr Können unter Beweis zu stellen. Vor allem im zweiteiligen Mannschaftswettkampf erhofften sich die Gamser viel. Starten durften die Damen mit der Pendelstafette. Die acht Frauen konnten sich zwar gegen den direkten Gegner knapp durchsetzen, verloren aber wegen eines Wechselfehlers wichtige Punkte. Die zufriedenstellende Note 9,18 konnte sich aber trotzdem lassen.

Starke junge Athletinnen

Im zweiten Teil des Damenwettkampfs hat sich, wie es schien, das harte Training auszubezahlt. In der Disziplin Hochsprung zeigten die noch sehr jungen Athletinnen eine starke Leistung. Vor allem Christine Weber fiel mit ihren 1,50 m positiv auf. Im Weitsprung sprangen gleich zwei Frauen über die 4-Meter-Marke: Monika Kramer (4,68 m) und Daniela Hardegger (4,34 m). Die Leichtathletinnen konnten sich am Ende auf dem guten 4. Rang klassieren (17,65)

Auch bei den Männern konnte der STV Gams durchwegs gute Leistungen verzeichnen. In der Pendelstafette dominierten die Gamser den direkten Konkurrenten Marbach deutlich

und daraus resultierte die beste Pendelstafetten-Note des Abends 9.58. Dieses Resultat ist für den Verein sehr wichtig, da die Pendelstafette ein wichtiger Bestandteil im Vereinswettkampf an den Turnfesten ist.

Im zweiten Teil der Männer zeigten die Athleten im Weitsprung konstante Leistungen mit Sprüngen gegen 6 Meter. Rolf Märki (5,96 m), Romano Bischoff (5,87 m), Matthias Leumann (5,79 m) und Martin Dürr (5,50 m). Der 1000-Meter-Lauf der Männer verlief nicht ganz nach den Erwartungen der Gamser. Die Startrunde wurde etwas unterschätzt und die somit resultierenden Zeiten um 3 Minuten konnten die Läufer nicht zufriedenstellen. Mit dem 2. Schlussrang (18,02) waren dann jedoch alle Turner zufrieden.

Leichte Staffelschwierigkeiten

Am Ende des alljährlichen Meetings standen dann noch die 4x100 m Staffeln an. Mit nur einem absolvierten Training gingen die Damen an den Start. Mit einigen kleinen Wechselfehlerigkeiten konnten sich die Athletinnen den 5. Rang (57.30 sek) sichern. Die Mixed-Mannschaft (49.74 sek) sowie die Herren (45.66 sek) verpassten beide den 1. Rang nur ganz knapp.

Ranglistenauszug

Herren: 1. KTV Oberriet 18,67. 2. STV Gams 18,02. 3. STV Kriessern 17,67. 4. STV Sennwald 16,89.

Damen: 1. KTV Oberriet 19,21. 2. STV Oberriet-Eichenwies 18,97. 3. STV Buchs 18,56. 4. STV Gams 17,65.

Mixed: 1. STV Balgach 18,85. 2. TV Rütthi 17,75. 3. STV Sennwald 17,72. 4. STV Grabs 17,32.

Staffeln. Damen: 1. KTV Oberriet 53,04. 2. TV Buchs 53,10. 3. TV Rebstein 54,28. 4. STV Gams 57,30.

Herren: 1. KTV Oberriet 145,37. 2. STV Gams 45,66. **Mixed:** 1. STV Balgach 49,36. 2. STV Gams 49,74.

Doppelsieg in Zofingen für das Tri-Top-Team Rheintal

Am Sonntag fand in Zofingen der erste Jugendliga-Wettkampf der neuen Saison statt. Erstmals trafen hier die besten Triathleten der Schweiz aufeinander. Der Rheintaler Jürg Bühler gewann den Intervall-Duathlon Zofingen vor seinem Teamkollegen Brian Kandel.

Duathlon. – Insgesamt 75 Jugendliche starteten und bewältigten die Laufstrecke von dreimal einem Kilometer und die Radstrecke von zweimal drei Kilometern. In diesem Wettkampf kommt es insbesondere auf Schnelligkeit in den beiden Disziplinen und einen raschen Wechsel von Material zwischen den Disziplinen an. Nach dem ersten Lauf lag das Feld noch dicht beisammen. Die beiden Athleten des Tri-Top-Teams Rheintal bestimmten jedoch bereits weitgehend das Tempo. Auch nach dem ersten Radabschnitt kämpften noch 20 Athleten um den Sieg. Eine Vorentscheidung fiel im zweiten Lauf. Der 16-jährige Jürg Bühler verschärfte das Tempo und nur Brian Kandel konnte mitgehen. So erreichten die beiden als erste die Wechselzone.

Dank starkem Schlusslauf

Dank einem schnellen Wechsel konnte Jürg Bühler sich leicht absetzen, Brian Kandel war nicht in der Lage, dieses Loch zu schliessen und landete wieder im Verfolgerfeld. Jürg Bühler kehrte als erster vom Radfahren zurück und konnte auf dem letzten Laufkilometer seinen Vorsprung halten. Er feierte damit seinen ersten Youth-Lea-

gue-Sieg und unterstrich damit seine Ambitionen auf die Gesamtwertung und auf die Europameisterschaften. Brian Kandel kehrte nach dem Radfahren zusammen mit zehn weiteren Athleten in die Wechselzone zurück. Mit einem starken Schlusslauf gelang es ihm jedoch, die Gegner abzuschütteln und als Zweiter im Ziel einzulaufen. Damit stand der erste Doppelsieg für das Tri-Top-Team Rheintal in der Youth League fest.

Zwei Salezer am Start

Komplettiert wurde der Doppelsieg mit einem 23. Rang vom 13-jährigen Ueli Bühler (Rang 4 Jugend B), der zwei Plätze vor dem 16-jährigen Patrick Wohlwend aus Sennwald ins Ziel einlief. Am Nachmittag fanden gleichorts die Duathlon-Schweizer-Meisterschaften der Elite statt. Sie hatten Distanzen von dreimal vier Kilometern und zweimal sechzehn Kilometern zu bewältigen. Das Rennen wurde von Weltmeister Benny Vansteeland aus Belgien gewonnen. Schweizer-Meister wurde bei den Männern Andy Sutz und bei den Frauen Sarah Schütz.

In der Altersklasse 1 erreichte Michel Kandel vom Tri Top Team Rheintal den hervorragenden 7. Platz. Einige Rheintaler Athleten starteten in Stettfurt am ersten Triathlon der Saison. Das Rennen über 800 Meter Schwimmen, 34 Kilometer Radfahren und 8 Kilometer Laufen wurde in der Kategorie Frauen AK1 von der 42-jährigen Anita Lenti aus Salez gewonnen. Sie benötigte 1:57:23 Stunden für dieses Unterfangen. David Thoma, ebenfalls aus Salez, erreichte einen 26. Rang. (pd)